

## Pressemitteilung

### **Vertreterversammlung der VR-Bank, Alzenau stimmt für Fusion mit der Frankfurter Volksbank**

Frankfurt/Alzenau, 16. April 2021 - Die Vertreterversammlung der VR-Bank, Alzenau, hat im Rahmen einer virtuellen Versammlung grünes Licht für die Fusion mit der Frankfurter Volksbank gegeben. Nach einer erfolgreichen Kooperationsphase beider Banken wurde gestern Abend mit der erforderlichen Dreiviertelmehrheit der Fusion beider Häuser zugestimmt.

Die VR-Bank, Alzenau und ihr Geschäftsgebiet zählen zur Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, gehören aber bereits zu Bayern. „Mit dem überzeugenden Votum setzen unsere Vertreterinnen und Vertreter ein wichtiges Signal zur weiteren Bündelung der genossenschaftlichen Kräfte“, sagt Sigrid Werner, Vorsitzende des Vorstandes der VR-Bank, Alzenau.

Eva Wunsch-Weber, Vorsitzende des Vorstandes der Frankfurter Volksbank, dankte im Anschluss an den Beschluss den Vertreterinnen und Vertretern der VR-Bank, Alzenau für das starke Votum: „Wir leben die gleichen Werte. Die Entscheidung ist im besten Interesse unserer Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter.“

Die Frankfurter Volksbank macht damit erstmals einen Schritt über die hessische Landesgrenze hinweg und fusioniert mit einer bayerischen Volksbank. „Seit nahezu 130 Jahren ist die VR-Bank, Alzenau, ein starker und verlässlicher Partner für ihre Kunden“, so Wunsch-Weber weiter. In einem schwierigen Marktumfeld, das für kleinere Banken immer größere Herausforderungen darstelle, biete der vereinbarte Schulterschluss mit der Frankfurter Volksbank die Chance weiter im Kundengeschäft zu wachsen.

Abschließend wird die Vertreterversammlung der Frankfurter Volksbank am kommenden Dienstag, den 20. April 2021, über die Fusion befinden, die nach Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Frankfurt rückwirkend zum 1. Januar 2021 rechtswirksam werden soll. Ferner werden die Vertreterinnen und Vertreter auch über eine Ausweitung des Leistungsangebotes der Bank entscheiden. Um die steigende Nachfrage nach unabhängigen Kreditvermittlungen in der Immobilienfinanzierung bedienen zu können, möchte die Frankfurter Volksbank in Zukunft ihre Expertise auf eine unabhängige Tochtergesellschaft zur Kreditvermittlung für private und gewerbliche Kunden ab Juni dieses Jahres ausweiten.

## **Über die beiden Banken**

Die Frankfurter Volksbank erzielte im Jahr 2020 eine Bilanzsumme von 12,9 Mrd. Euro und beschäftigte über 1.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Bank betreut mehr als 600.000 Kunden im Rhein-Main-Gebiet, mit mehr als 240.000 Mitgliedern ist sie Deutschlands mitgliederstärkste Volksbank.

Die VR-Bank, Alzenau verzeichnete im selben Zeitraum eine Bilanzsumme von rund 424 Mio. Euro. Sie ist in Alzenau, Karlstein, Kleinostheim und Schöllkrippen vertreten und betreibt dort insgesamt vier Geschäftsstellen, eine Selbstbedienungs-Filiale und vier Geldautomaten. 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Bedürfnisse von mehr als 9.800 Mitgliedern und rund 23.000 Kunden.

Die gemeinsame Bilanzsumme würde sich bei einem sofortigen Zusammenschluss auf etwa 13,3 Mrd. Euro belaufen.

## **Ansprechpartner für die Presse**

Frankfurter Volksbank

Sascha Winkel

Dezernatsleiter Grundsatzfragen, Risiko und Compliance

[sascha.winkel@frankfurter-volksbank.de](mailto:sascha.winkel@frankfurter-volksbank.de)

Tel.: 069 2172-14150